



15 Fragen an Ihren Impf-Arzt

Was Sie sich und Ihren Impf-Arzt VOR der Impfung fragen sollten:

1. *Welche Nebenwirkungen können bei der _____-Impfung auftreten?
Laut Bundesgesundheitsblatt 4-2002, S.353 wird von einer
Impfschäden-Dunkelziffer von bis zu 95% ausgegangen.*
2. *Impfungen ahmen angeblich die Natur nach. Tetanus, Diphtherie oder
Keuchhusten (bspw.) kann man nach durchstandener Krankheit immer wieder
bekommen. Wie soll eine unnatürliche Impfung jahrelange Immunität
verleihen, wenn nicht einmal die Natur dies schafft?*
3. *Erfreuen sich geimpfte Kinder eines stärkeren Immunsystems, und sind
allgemein weniger krank? (zum Beispiel gegenüber ungeimpften Kindern)*
4. *Warum gibt es bis heute keine Vergleichsstudie zur Gesundheit von
vollständig Geimpften und Ungeimpften? Im Umkehrschluss: Seit
Jahrzehnten impfen wir und wissen gar nicht, ob sich dadurch ein
gesundheitlicher Vorteil ergibt!*
5. *Bei einem gesunden Kind besteht erst mal keine Not, einen medizinischen
Eingriff (auch Impfungen) vorzunehmen. Will man dennoch für die Zukunft
etwas Prophylaktisches tun, stellt sich die Frage, ob Impfungen dies wirklich
leisten können? Sind sie WIRKSAM (tatsächlicher Schutz!), SICHER (was ist
mit den ganzen Fremdstoffen darin?) und NOTWENDIG (verlaufen die
Krankheiten wirklich so schlimm, gibt es Alternativen?)*

6. Zum **“Herdenschutz”**: Wie sieht denn die tatsächliche Impfsituation bei allen Erwachsenen aus, welche der überwiegende Teil der Bevölkerung sind, und aus welchen Gründen dürfen z. B. immungeschwächte Kinder nicht geimpft werden? Kann eine Impfung eine negative Wirkung auf das Immunsystem eines Kindes haben?
7. Was ist der Sinn bei Mehrfachimpfungen? Gibt es 3, 4, 6, 7 oder 8 Erkrankungen in der Natur gleichzeitig (Mehrfachimpfungen)?
8. Was bedeutet Primäres und Sekundäres Impfversagen? Warum gibt es Erkrankungsfälle trotz Impfung (zum Beispiel bei Masern sind laut Robert-Koch-Institut (RKI) 8% Impfversager) ?
9. Warum spritzt man Impfungen in den Muskel, und umgeht dadurch das eigene Immunsystem (Haut, Schleimhaut)?
10. Können wir gemeinsam den Beipackzettel des Impfstoffes durchgehen oder können Sie mir diesen zur Einsicht (Bedenkzeit) mitgeben wie auch bei anderen Medikamenten?
11. Zu Impfreaktionen: Sie sagen, die Krankheitszeichen hätten nichts mit der zuvor gegebenen Impfung zu tun. Aus welchem Grund hat das nichts mit der Impfung zu tun und warum schliessen Sie dies aus?
12. Warum steigt die Anzahl der Impfungen mit den Jahren immer und immer mehr? Warum wird uns ausgerechnet vor den Krankheiten so viel Angst gemacht, gegen die geimpft wird?
13. Wie kann es sein, dass die bekannten Toxine in Impfungen - vor allem Aluminium, Formaldehyd und Rückstände von Quecksilber - aber auch Nanopartikel, gentechnisch veränderte Zellen, Ethanol, Azeton, Phenol, Polysorbat 80, Antibiotika, Zellen von abgetriebenen Föten, Fremdeiweiß, Adjuvantien usw. unsere Babies/Kinder wirklich gesünder machen?
14. Wer trägt die Verantwortung bei entstandenen Nebenwirkungen?
15. Was können Sie mir zu den vergangenen Grippe-Impfkampagnen sagen (Vogelgrippe, Schweinegrippe)?

Impferklärung

Ärztliche Impfbescheinigung

Die Impfung ist eine Körperverletzung (§ 223 StGB). Sie setzt die Einwilligung des Impflings (bzw. des/der Sorgeberechtigten oder Betreuers) voraus (§ 228 StGB). Die Einwilligung muss auf einer ausreichenden (...) Aufklärung beruhen.“ Laut Infektionsschutzgesetz.

Geben Sie diese Erklärung dem Arzt ab, er soll sie unterzeichnen und Ihnen das Original aushändigen. Dieses Vorgehen ist dann empfehlenswert, wenn der Arzt Sie zum Impfen drängt. Mit der Unterzeichnung und dem Akzeptieren der darin enthaltenen Bedingungen verpflichtet sich der Arzt, wenn irgendein physischer oder psychischer Schaden durch die verabreichte Impfung entsteht, für den dem Opfer oder dessen Familie oder Angehörigen entstandenen Schaden ohne jegliche Verzögerung oder Anrufung des Gerichts vollumfänglich aufzukommen. Bitte legen Sie das untere Formular Ihrem Impfarzt rechtzeitig **vor** Ihrem nächsten Impftermin vor.



Ärztliche Impfbescheinigung

Ich, der unterzeichnende Arzt, erkläre verbindlich, dass der Impfstoff.....(genauer Name des Impfstoffes und des Herstellers), als Vorbeugung gegen folgende Erkrankung(en) gegeben wird: (bei Mehrfachimpfstoff)

- | | |
|---------|---------|
| 1. | 4 |
| 2. | 5 |
| 3. | 6 |

Ich erkläre, dass dieser Impfstoff frei von Verschmutzungen irgendwelcher Art ist. Diesen Impfstoff verabreichte ich heute an:

..... Vorname, Name/...../..... Datum
..... Ort, PLZ/...../..... Geburtsdatum

Zum Zeitpunkt der Impfung war der zu Impfende gesund, wovon ich mich durch eine ausführliche Untersuchung überzeugt habe. Ich versichere, dass er vor der Impfung keinerlei Krämpfe oder sonstige neurologischen Störungen oder Allergien hatte.

Ich versichere, dass der verabreichte Impfstoff völlig ungefährlich für das Leben und die Gesundheit des Geimpften ist und keine direkten oder indirekten Schäden, Folgekrankheiten oder den Tod verursachen wird.

Ich versichere weiter, dass der verabreichte Impfstoff mindestens Jahre lang die Krankheit verhütet, gegen die er gegeben wird. Sollte die Krankheit, gegen die geimpft wurde, dennoch in dieser Zeit auftreten, so werde ich dafür freiwillig und ohne vorherigen gerichtlichen Prozess vollumfänglich für den entstandenen Schaden aufkommen. Wenn irgendein physischer oder psychischer Schaden durch die heutige Impfung entsteht, verpflichte ich mich, dem Impfgeschädigten oder dessen Familie oder Angehörigen gegenüber, ohne jegliche Verzögerung oder Anrufung eines Gerichts, vollumfänglich für den Schaden aufzukommen.

Vor der Impfung wurden der zu Impfende oder dessen Verantwortliche wie Eltern /Vormund genauestens über die Zusammensetzung des Impfstoffes, aller möglichen Nebenwirkungen und unter Aushändigung des zum Impfstoff gehörenden Beipackzettels informiert.

Ort den,.....

.....
Name und rechtsverbindliche Unterschrift des Arztes

(Stempel)